

## Projektvorstellung

Die aktuelle Flüchtlingsproblematik stellt eine Herausforderung für die Länder der EU dar. Ein Ziel der europäischen Flüchtlingspolitik ist die Integration der Flüchtlinge mit Bleibeperspektive. Die Berufsbildung spielt hier eine Schlüsselrolle. Auf der Praxisebene existieren folglich zahlreiche Integrationsmaßnahmen durch Berufsbildung. Mit diesem Projekt sollen diese Erfahrungen zugänglich gemacht werden. Hierzu analysiert und aggregiert das Projekt auf der Praxisebene gewonnene Erfahrungen in den vier europäischen Ländern Dänemark, Italien, Österreich und Deutschland.

Aus der Analyse entwickeln die Projektpartner Qualitätsindikatoren für gelungene Berufsbildungsangebote für Flüchtlinge, welche sich durch einen Mix aus harten und weichen Faktoren auszeichnen. Diese Indikatoren werden in ein webbasiertes Analysetool überführt. Dieses Tool wird auf den nationalen und einer internationalen Projekthomepages zur Verfügung gestellt, um Träger bei der Qualitätsanalyse ihrer beruflichen Integrationsmaßnahmen zu unterstützen.

Desweiteren wird eine anwendungsorientierte Handreichung zur qualitativ hochwertigen Gestaltung von berufsbildungsmaßnahmen für Flüchtlinge erarbeitet und ebenfalls online bereitgestellt.

## Erstes Projekttreffen

Das erste „Transnational Project Meeting“ fand bereits im Dezember 2017 in Innsbruck statt und war ein elementarer Punkt, sowohl und vor allem für das Projekt, aber auch für die gemeinsame zukünftige Arbeit. Die Zeit konnte intensiv genutzt werden, um alle Partner der unterschiedlichen Länder auf einen Stand zu bringen. Ausgehend von diesem Verständnis konnte dann gemeinsam das weitere Vorgehen erarbeitet und festgehalten werden. Hierfür wurde final ein Rahmenplan für die folgenden Monate entwickelt, damit jeder Teilnehmer gezielt an den zugeteilten Themengebieten der Qualitätsindikatoren in der beruflichen Bildung für Flüchtlinge arbeiten kann.



*Projektteam beim ersten Projekttreffen an der Universität Innsbruck*



Kofinanziert durch das  
Programm Erasmus+  
der Europäischen Union



## Homepage

Die projekteigene Homepage konnte kurz nach dem ersten Projekttreffen in Innsbruck unter folgendem link online gehen:

<http://www.goodvet.uni-koeln.de/>

Dort wird das Projekt „GoodVET“ sowohl auf Deutsch, als auch auf Englisch vorgestellt, sowie fortlaufend auf dem aktuellsten Stand gehalten. Zusätzlich werden unsere Projektpartner auf der Seite verlinkt, um weitere, tiefgreifende Informationen über Sie und Ihre Forschungsthemen zu erhalten.

**Projekttitle:**

Indicators of Good VET practice for refugees

**Koordinierende Einrichtung:**

Universität zu Köln, Lehrstuhl für Wirtschafts- und Sozialpädagogik

**Projektdauer:**

11/2017 – 10/2019

**Website:**

<http://www.goodvet.uni-koeln.de/>



Kofinanziert durch das  
Programm Erasmus+  
der Europäischen Union

